

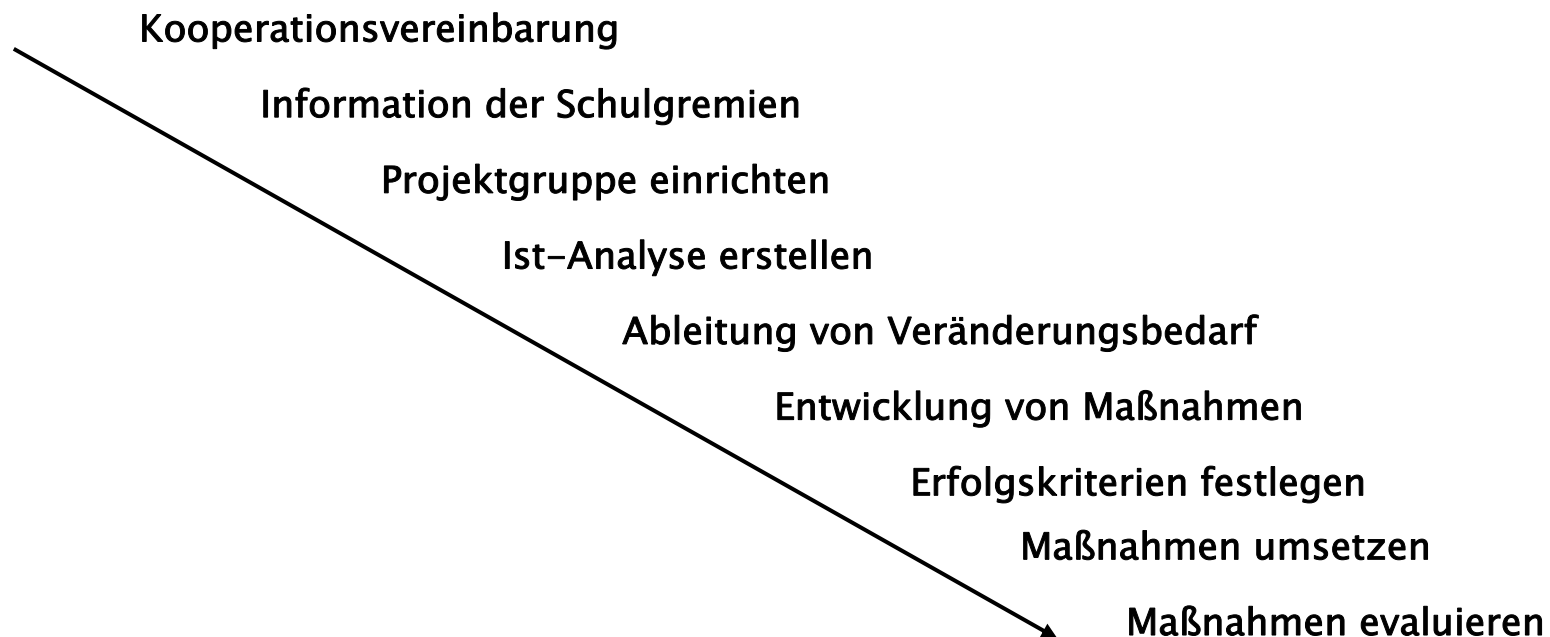
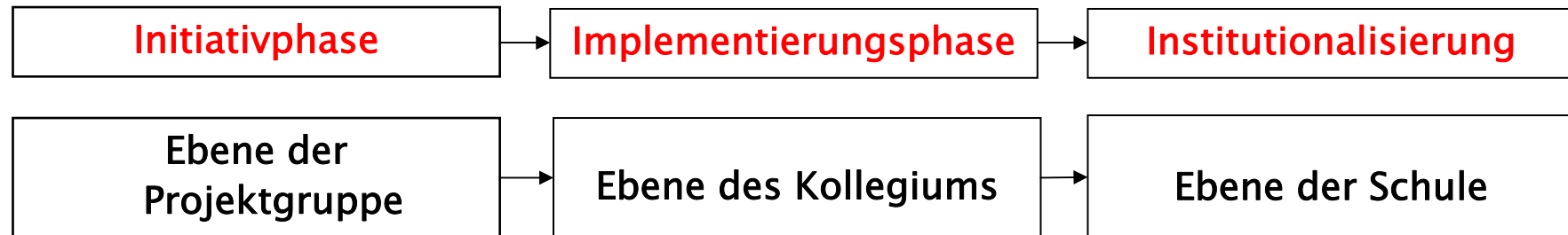
primakids



Gesundheitsfördernde Schulentwicklung

Konzept

Ziel: Systematische Integration von Gesundheitsförderung in den Schulalltag



Ziele

- Gesundheitsförderung ist Programm und profilbildendes Merkmal der Schule.
- Durch Organisationsentwicklung werden gesundheitsförderliche Rahmenbedingungen geschaffen.
- Das Thema „Gesundheitsförderung“ ist in den Schulalltag integriert und als pädagogisches Handlungskonzept im Schulprogramm verankert.

Ist-Analyse

Datengrundlage: Interviews mit Lehrern, Schülern, Elternvertretern

Beispiel: Lehrerinterviews

- Angaben zur Person
- Gesundheitsverständnis
- Wohlbefinden im Beruf
- Qualität des Unterrichts
- Lebensraum Schule
- Schulorganisation
- Verständnis von Schulentwicklung
- Qualifikation / Weiterbildung
- Umfeldbeziehungen und Kooperation
- Gute und gesunde Schule

Was ist für Sie Gesundheit?

Gesundheit ist....

- ...gesunde Ernährung.
- ...weniger wiegen.
- ...psychische und physische Stabilität.
- ...Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele.
- ...im Gleichgewicht zu sein.
- ...sich wohl fühlen.
- ...Erfolge sehen.
- ...mit Lust zur Arbeit gehen.
- ...Unternehmungslust.
- ...wichtig!

Schule X: Ergebnisse der Ist-Analyse

Stärken

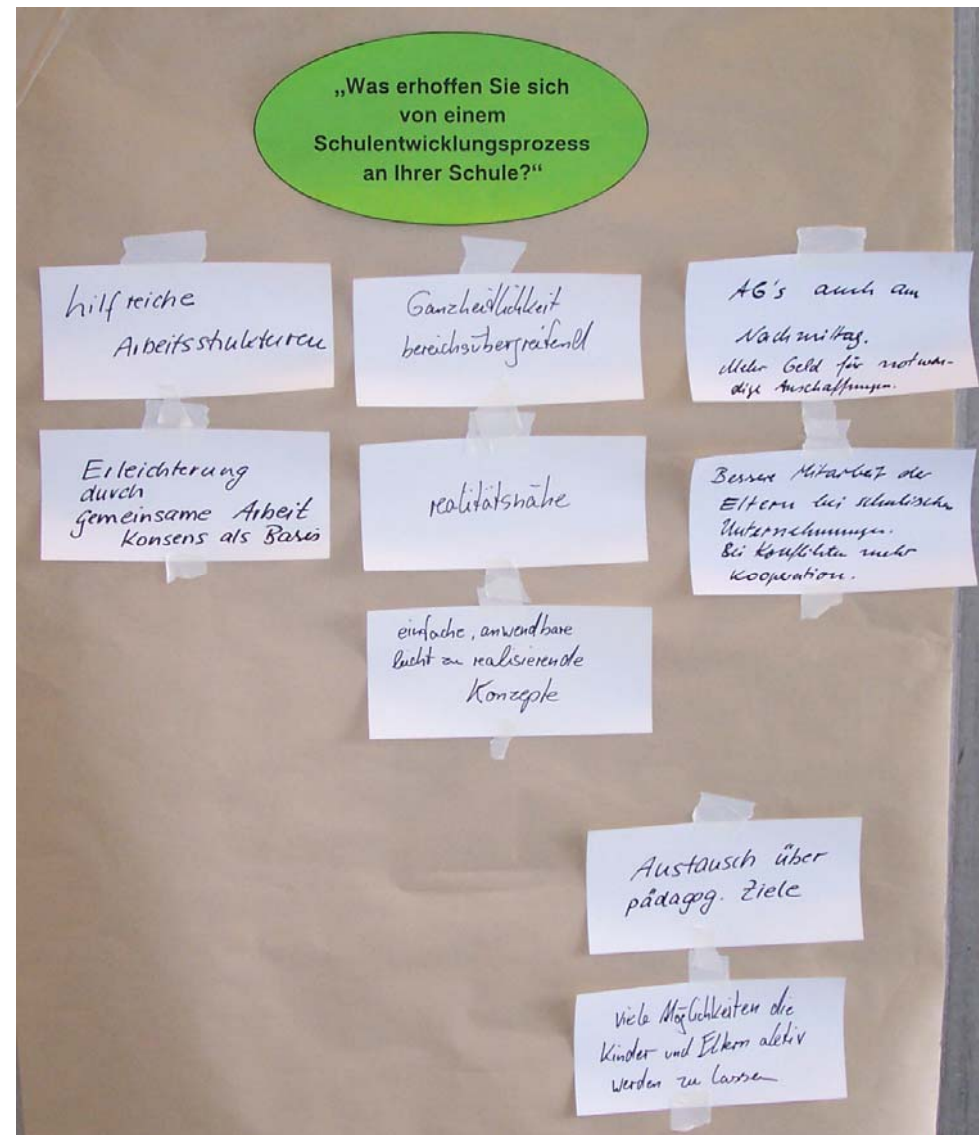
- Gelebtes Schulprogramm
- Elternengagement
- Schulgelände
- Gemeinsame Unterrichtsgestaltung
- Kompetente Unterstützung der Schulleitung bei Konflikten mit Schülern und Eltern

Veränderungsbedarf

- Erarbeitung von Methoden zum professionellen Umgang mit Problemen
- Kommunikation im Kollegium
- Gesundheitsförderung für Lehrkräfte
- Konsensfindung im Umgang mit schwierigen Situationen

Projektgruppenarbeit

Was erhoffen Sie
sich von einem
Schulentwicklungsprozess
an Ihrer Schule?



Schulentwicklungsmaßnahmen

- Kommunikationsstrukturen entwickeln (Mitteilungen, Lehrerkonferenz)
- Vereinbarungen zum Trinken im Unterricht
- Gestaltung des Lehrerzimmers hinsichtlich des Wohlbefindens
- Veränderung von zeitlichen Abläufen bei der Gestaltung von Lehrerkonferenzen
- Workshops „Konfliktmanagement“
- Institutionalisierung der Arbeitsgruppe „Gesunde Schule“

Fazit

-
- Die Diagnose der Ist-Situation ist eine notwendige Voraussetzung zur konkreten Formulierung von Zielen und Maßnahmen für eine gesundheitsfördernde Schulentwicklung.
 - Eine Fokussierung auf konkrete Schulthemen stärkt Projekt- oder Arbeitsgruppen im Kollegium.
 - Externe Moderationsunterstützung befördert den Anstoß für Schulentwicklungsprozesse.

Externe Evaluation I

Nachhaltigkeit des Schulentwicklungsprozesses

„[...] dass es besser funktioniert, wenn man einen neutralen und professionellen Moderator dabei hat, der die Gespräche lenkt, im richtigen Moment abbricht und wieder auf die richtige Bahn setzt, dass es auf jeden Fall sehr produktiv ist.“

„[...] wir haben ganz genau gesehen, dass das genau das Richtige ist und dass das auch das Einzige ist, was funktioniert.“

(Lehrkräfte der Steuerungsgruppe Schule X)

Externe Evaluation II

Was kann man aus den Erfahrungen lernen?

- Zur Akzeptanzförderung sollte ein Schulkonferenzbeschluss herbeigeführt werden.
- Externe Unterstützung und Strukturierung ist in der Anschubphase zwingend notwendig.
- Für die Nachhaltigkeit ist die stärkere Verdeutlichung des Schulentwicklungsprinzip wesentlich.
- Die Koppelung von Unterrichtsprojekten und Schulentwicklungsprozessen öffnet Türen.